



# Projekt Messmittel 1

## Der Einsatz meines Höhenreißers!

Da ich kein Fachmann bin, mangelt es teilweise am Fachjargon!

Für mein holztechnisches Anfängerprojekt habe ich vieles anzureißen. Das parallele Anreißen ist aufwendig und sehr schnell schleichen sich Messfehler und Ungenauigkeiten ein. Da ich mehr Metall- als Hobelspäne herumliegen habe, möchte ich schon gerne auf 1/10-genau anreißen und einstellen. Genug Argumente also um sich endlich einen Höhenreißer zuzulegen. Neben dem Anreißen habe ich den Höhenreißer auch zum Kalibrieren und Einstellen meiner Heimwerkermaschinen genutzt. Erforderlich wäre hier sonst eine Prisma-Meßbrücke.



Der Höhenreißer wird mit Backpapier elektrisch isoliert aufgesetzt und die Reißerfläche über dem Prüfobjekt platziert. Ein Kreissägeblattzahn wird auf dem höchsten Punkt - über der Achslotrechten - positioniert.

Bei meinem Durchgangstester wird nun bei Kontakt ein optisches und akustisches Signal gegeben. Die Dicke des Backpapiers ist zu berücksichtigen und dem Endmaß zuzuschlagen (ca. 0,15mm) oder als Korrektur einen schmalen Streifen Backpapier einlegen!



Riesenvorteil! ★★★★★

Man positioniert den auf das Endmaß eingestellten Höhenreißer und hat dann beide Hände zur Einstellung frei!

Hier wird die Parallelität und die Höhe der Hobelmesser ermittelt.



Tipp!

Wer den Meßaufbau häufig nutzt klebt sich einen Batteriehalter nebst Lampe und Summer auf den Sockel. !Strombegrenzung!

mfg. Leopoldi